

Anlage einer Wildwiese und eines Wildstaudenbeetes im Schulgarten Moabit



Ein Projekt mit Kindern der umliegenden Schulen
sowie Kindern aus dem Kiez in Kooperation mit dem
Schul-Umwelt-Zentrum Mitte



Dokumentation + Fotos: Nicola Kluffinger, Susanne Petras

November 2011



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union
kofinanziert
Investition in Ihre Zukunft!



Das Projekt Anlage einer Wildwiese und eines Wildstaudenbeetes wird gefördert im Rahmen des Quartiermanagements für das Gebiet Moabit West/Beusselstraße mit Mitteln der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programmteil „Soziale Stadt“.

Projektverantwortliche:



Moabiter Ratschlag e.V.

Rostocker Str. 32, 10553 Berlin

Nicola Klufftinger (Projektplanung und -leitung), Tel. 390812-18,

nicola.klufftinger@moabiter-ratschlag.de

Susanne Petras (Projektplanung und -durchführung)

Bernd Brunner (Projektinitiierung)

www.moabiter-ratschlag.de

Kooperationspartner:



Schul-Umwelt-Zentrum Mitte

Scharnweberstr. 156, 13405 Berlin

Anni Axnick (Projektdurchführung)

Tel. 49870409

Dagmar Hütter (Projektdurchführung)

sowie Jürgen und Uwe

Projektfinanzierung:

Quartiersfond II des Quartiersmanagements Moabit-West

Projektzeitraum:

April – November 2011

Projektziele:

- Erlebnispädagogisch orientierte Auseinandersetzung von Kindern und Kiezbewohnern mit den Themen Tier- und Pflanzenwelt
- Beteiligung und Mitgestaltung von Kindern an Bereichen im Garten zur Förderung der Identifikation mit „ihrem Garten“ und der Natur.
- Verbesserung der Erlebniswirksamkeit und der Attraktivität des Schulgartens
- Schaffung ökologisch wichtiger Flächen für Tiere (Wildbienen, Schmetterlinge) in Moabit
- Förderung des Verständnisses für ökologische Zusammenhänge und Abläufe.
- Förderung von Interesse und Auseinandersetzung mit Natur-Kunst-Projekten.

Zielgruppe:

- Schüler verschiedener Schulklassen der umliegenden Schulen (James-Krüss-Grundschule, Moses-Mendelssohn-Oberschule).
- Kinder und Erwachsene aus dem Kiez über Ferien- und Wochenendkurse sowie bei den Veranstaltungen. (Brennesselferienkurs an Ostern, Führungen Wildwiese und Wildstaudenbeet am Tag der offenen Tür/Langer Tag der Stadtnatur/60 Jahr-Feier oder beim Trittplattenkurs im Oktober).

Projektdurchführung: Anlage einer Wildwiese

Wildwiesen weisen eine Vielzahl von Wildblumen, Kräutern und untergeordneten Gräsern auf. Bereits wenige Quadratmeter bieten zahlreichen Spinnen- und Insektenarten, wie z.B. Schmetterlingen, Laufkäfern, Heuschrecken und Bienen und damit vielen Vogelarten und Fledermäusen Nahrung und Lebensraum. Beobachtungen zur Entdeckung der Vielfalt einer Wiese sind unter folgenden Themenschwerpunkten nicht nur für Kinder möglich:

- Was ist eine Wiese, wie ist sie aufgebaut (Stockwerke)?
- Welche Blütenpflanzen wachsen auf einer Wiese?
- Welche Tiere leben dort, wo leben sie und in welchem Stockwerk gibt es die meisten?



Unter der Anleitung von Susanne Petras und Lehrerin Frau Müller-Kier bereiteten Schüler einer 10. Klasse und ein Wahlpflichtkurs der 9. Klasse der Moses-Mendelsohn-Oberschule die Fläche vor.

Am 6.Mai 2011 setzen sie sich spielerisch mit der Frage „Was ist eine Wiese?“ auseinander. Die Fläche wird vermessen und abgesteckt und gemeinsam berechnet wie viel Saatgut und Sand benötigt wird.

Am 13. und 20. Mai wird die oberste Erdschicht und Rasensoden abgetragen, Wurzelstöcke werden entfernt, damit die Wildblumen sich frei entfalten können.

Beetbegrenzungen werden abgetragen, die Arbeit ist körperlich sehr anstrengend, da der Untergrund aus reichlich Schutt besteht.

Am 27.Mai wird Wildkraut im angrenzenden Beet gejätet und sich mit dem Thema „Boden“ beschäftigt sowie der Ph-Wert des Bodens gemessen.



Die Arbeit dauert länger als ursprünglich geplant, die Schüler werden von einer AG-Gruppe der 9. Klasse unterstützt, die an fünf Terminen freitags nachmittags mithilft.

Während der vorbereitete Boden ruht, werden vorläufige Trittplatten verlegt. Die endgültigen Platten werden im Oktober während eines Wochenendkurses unter Anleitung der Künstler Nol Hennissen und Birgitta von Homeyer hergestellt (Fotos).



Am 10.6. und 17.6.2011 Verlegung der vorläufigen Trittplatten und Aussaat der Wiese. Die Wiese soll über die Zeit der Sommerferien ihr breites Pflanzenspektrum entfalten. Im gesamten Garten macht gegen Ende des Sommers Gänsehirse breit. Da zu Beginn der Schulzeit im Herbst die Zusammenarbeit mit einer neuen Klasse verzögert stattfand, setzt die Hirse Samen an und so musste mit dem Mäher mit Auffangkorb gemäht werden, anstatt wie geplant mit der Sense.



Anlage eines Wildstaudenbeetes

Gegenüber den Teichen befindet sich eine Insektenwand, die zahlreichen Wildbienenarten Nistplätze bietet. Diese Wand war seit Jahren aufgrund hohen Brennnesselbewuchses kaum einseh- und erlebbar. Daher wurde die vorgelagerte Fläche unter Anleitung von Susanne Petras mit Schülern einer 4. Klasse der James-Krüss-Grundschule freigeräumt und mit niedrigen Wildstauden bepflanzt. Denn nicht nur Nistplätze entscheiden über das Vorkommen von Wildbienen, sondern wichtig für die Ansiedlung ist das Futterangebot. Wildbienen ernähren sich vor allem von Wildstauden. Auf der Wildstaudenfläche kann unter anderem mit folgenden Fragestellungen geforscht werden:

- Welche Bienen sind an welchen Pflanzen zu sehen?
- Wozu brauchen Bienen Totholz?
- Welche Bienen nisten in der Insektenwand und welche am Boden?

An fünf Terminen im Mai und Juni wird die Insektenwand im Schulgarten kennengelernt, sich mit der Brennnessel auseinander gesetzt, die Fläche von Brennnessel gesäubert, Brennnesseljauche hergestellt. Die Fläche wird geharkt, von Steinen und Topinambur gesäubert und am 27.7 und 10.6. werden zahlreiche unterschiedliche Stauden eingepflanzt.



Erstellen und Beschaffen von Lehrmaterial:

Zwischen September und November werden Lehrmaterialien erstellt, die Schülern und Besucher/innen mit und ohne Lehrer/in die Möglichkeit zur Erforschung und Erkundung der Wiesenfläche geben. Diese Arbeit wird im nächsten Frühjahr fortgesetzt, verschiedene Vorbereitungen wurden bereits getroffen. Materialien und Ausstattung, die erstellt wurde:

- Es wurden 2 Mikroskope und 5 Bestimmungsbücher gekauft.
- 6 Hulahopp-Reifen mit Fragestellungen zu Themen Pflanzen und Tiere wurden erstellt, die den Blick auf einen ganz bestimmten, begrenzten Raum konzentrieren (Bild rechts).
- 2 Wissenstafeln zum Aufklappen wurden entworfen, die in Holzkästen angebracht vor Ort stehen.
- Aktionskarten zum Thema Wiese wurden entwickelt (Bild links)
- Aktionskarten zum Thema Wildstaudenbeet wurden entwickelt



Fazit:

Das Projekt hat viel Interesse geweckt und Spaß gemacht. Allerdings war durch das Zusammenspiel verschiedenster Gruppen und anderer Einflüsse (SUZ, Schule, Festbesucher, Ferienkurse, Wetter, Sommerferien, ...) die Koordination nicht immer ganz einfach und erfolgreich.

- Ein Lehrerwechsel hat einiges an Aufbauarbeit zunichte gemacht und die Fortsetzung des Projekts nach den Sommerferien sehr verzögert.
- Das Projekt konnte im Frühjahr erst sehr spät beginnen, die Arbeit war körperlich anspruchsvoller als erwartet.
- Die Pflege der Wiesenfläche in den Sommerferien fand kaum statt, so konnte sich die Gänsehirse (im gesamten Gelände des Schulgartens) massiv ausbreiten und hat auch Wiesenkräuter unterdrückt.
- Durch das dadurch notwendige Mähen mit dem Rasenmäher ist die Selbstaussaat im nächsten Jahr gefährdet, daher wurde bereits jetzt eine Nachsaat gekauft.

Aussicht fürs nächste Jahr:

Es ist bereits jetzt mit zwei Lehrerinnen der Moses-Mendelsohn-Oberschule abgeklärt, dass das Wiesen-Projekt im nächsten Jahr weiterlaufen wird. Die Lehrmaterialien werden weiter entwickelt und die vorläufige Planung des außerschulischen Freizeitprogramms im Schulgarten sieht einen „Wiesen&Wildbienen-Kurs mit Bau von Wildbienenhotels“ für die Osterferien 2012 vor.